

Protokoll der Dorfversammlung vom 30. November 2023

Ort: Landmarkt

Beginn: 19.05 Uhr

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden samt Pressevertretern sowie das Team des Landmarkts und bedankt sich für ihr Kommen. Otmar Hermanns ist entschuldigt, deshalb übernimmt Siggie Drees das Protokoll.

Top 1: Anschaffung neuer Mellenfahnen als Hißfahnen im Querformat 150cmx90cm

Nach kurzer Diskussion wird seitens der Anwesenden kein Interesse bekundet, zusätzlich zu den bereits vorhandenen Fahnen noch eine Fahne in diesem Format anzuschaffen. Trotzdem wird Daniel nochmal die Möglichkeit der Anschaffung über den Dorfverteiler ansprechen. Bei einer Bestellung von mehr als 20 Fahnen wäre das mit einem Preis von 51,50 € verbunden (von mehr als 50 Fahnen 25,-€).

Top 2: Pädagogischer Waldlehrpfad

Siggie Drees stellt die Eckpunkte zur Planung eines pädagogischen Waldlehrpfads in Anlehnung an den Babywald und den Kyrill- und BorkenkäferERLEBNISweg dar. Schon seinerzeit sind erste Stationen wie Balancierbalken und Baumscheiben errichtet worden. Diese Stationen sollen nun erweitert werden. Dies ist allerdings mit erheblichen Kosten verbunden und es ist zu prüfen, ob man dieses Projekt über Leader finanzieren kann.

Erste Überlegungen wurden bei einem Treffen des Babywaldteams mit einer Erlebnispädagogin im Vorfeld getroffen.

Vorrangiges Ziel ist es, bewusst Kinder und Jugendliche wieder mehr aus dem Haus heraus zu bekommen und für Natur, und hier speziell für den Wald zu interessieren. Dabei soll über verschiedene Stationen nicht nur informiert werden, sondern der Wald und sein Ökosystem aktiv erlebt werden. Darüber hinaus sollen Kinder und Jugendliche das Zusammenspiel der unterschiedlichen Faktoren begreifen, um daraus verantwortliches Handeln zu erlernen. Orientiert werden soll sich dabei an den SDG, den Nachhaltigkeitszielen der UN. Die Stationen sollen dabei nicht nur durchlaufen werden, sondern das Verweilen im Wald soll zum Erlebnis werden.

Für Besucher kann dann auch eine Vernetzung mit anderen örtlichen Projekten hergestellt werden (Radweg, Generationenpark, Infotafeln Geschichte).

Zielgruppe sind in erster Linie Kinder/Jugendliche und deren Eltern, Kindergärten, Schulklassen, aber auch interessierte Wanderer/Radfahrer. So könnte dieser pädagogische Waldlehrpfad ein Aushängeschild für die gesamte Stadt Balve sein und auch zur Stärkung der touristischen Infrastruktur beitragen.

Nach eingehender Diskussion soll dieses Projekt weiterverfolgt werden. Man ist sich einig, dass Mellen alleine dieses Projekt nicht stemmen kann, da es sehr umfangreich ist. Deshalb möchte man einen ortsteilübergreifenden Arbeitskreis gründen, um einen pädagogischen Waldlehrpfad für ganz Balve zu planen. So soll dieses Projekt auch helfen, die Gemeinschaft im Stadtgebiet zu stärken. Deshalb wird über die Presse dazu aufgerufen, dass sich auch Interessierte aus anderen Ortsteilen und Institutionen mit einbringen. Gerade auch für Schulen und Kindergärten kann so ein außerschulischer Lernort mit pädagogischer Begleitung entstehen. Interessierte können sich bei Daniel melden.

Raimund Vedder-Stute erklärt sich bereit, Tiere für den Babywald zu schnitzen und diese Bereiche zu pflegen.

Top 3: Mellener Geschichte beim Rundgang erleben – Infotafeln erstellen, die den Ursprung und die Geschichte der ältesten Mellener Häuser erzählen

Theo Drees stellt die Idee vor, Plaketten an geschichtsträchtigen Häusern im Dorf anzubringen. Er hat Ähnliches schon mit Interesse in Bad Rothenfelde gesehen. Und er stellt heraus, dass noch eine ältere Generation hier ist, um dieses Projekt begleiten zu können. Die nächste Generation hat das Wissen nicht mehr. Bei der sich anschließenden Diskussion stellt sich als Ziel heraus, dass man auf der einen Seite den eigenen Bürgern die Geschichte des Dorfes näher bringen möchte, auf der anderen Seite sollen aber auch Besucher angesprochen werden, sich über einen Rundweg über die Geschichte Mellens informieren zu können.

Siggi Drees ergänzt, dass man Infotafeln (wo kein Haus mehr vorhanden ist - Stelen) mit Text und QR-Code (z.B. Bewohner/Eigentümer erzählt die Geschichte des Hauses oder Text) versehen kann. Als Beispiel dient der Flyer 'n'tBild setzen', der anlässlich des Dorfwettbewerbs erstellt wurde. Solveig Floerke weist darauf hin, bei der Ausführung auch an die Inklusion von Blinden zu denken oder an die rollstuhlgerechte Höhe der Tafel/Stelen.

Auch dieses Projekt kann mit anderen Projekten vernetzt werden, u.a. auch mit dem zukünftigen Geschichtspark Balve, der über den Anknüpfungspunkt Rundweg Burgberg/Fliehbürg erreicht werden kann. Thomas Münch soll später den Rundweg in die Dorfwebseite aufnehmen.

Um die Arbeit beginnen zu können, soll als erstes die Urkarte und die Urrißkarte beim Katasteramt des Märkischen Kreises bestellt werden. Dann soll eine Liste der in Frage kommenden Häuser erarbeitet werden. Und Kontakt mit den Besitzern aufgenommen werden.

Neben Theo Drees erklären sich auch Meinolf Schäfer, Raimund Vedder-Stute und Gerd Drees bereit, die Planung und Durchführung dieses Projektes zu übernehmen. Weitere Interessierte, besonders auch Jugendliche, sind herzlich eingeladen, sich anzuschließen. Bitte bei einem der Projektierer melden.

Die Finanzierung soll über den Heimatcheck (ab 2000,-€) erfolgen.

Daniel Schulze Tertilt wird dazu den Antrag stellen.

Top 4: Verschiedenes und Termine

Lukas Vedder-Stute teilt mit, dass der Maibaum erneuert werden muss. Dazu soll ein Baum gefällt werden. Die Arbeiten sollen bis zum 1. Mai erledigt sein. Matthias Köster wird dazu die Kümmerer um Unterstützung bitten. Raimund Vedder-Stute regt an, in diesem Zug die Elektroverkabelung zu erneuern.

Gerd Drees moniert, dass die Bank auf der Lieth immer noch nicht wieder aufgestellt ist. Daniel Schulze Tertilt erklärt, dass er dies bereits an die Stadt weitergegeben hat, aber insgesamt bei den noch fehlenden Bänken nochmals nachhaken wird.

Karl Büser weist auf die irreführende Beschilderung des Radwegs auf der Höhe des Parks hin.

Daniel wird nachhören, warum Teile des städtischen Gehweges im Bereich alter Spielplatz/Schule nicht geräumt sind.

Aufgrund der Demographie ist mit einer erheblichen Zunahme der älteren Bevölkerung auch bei uns im Dorf in den nächsten Jahren zu rechnen. Siggi Drees regt an, dass man sich mit dem Gedanken beschäftigen soll, wie es älteren Mitbürgern ermöglicht werden kann, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu leben. Ludger Köster ergänzt, dass im Dorf mehr Wohnmöglichkeiten für Ältere geschaffen werden müssen. Das Thema wird in den nächsten Versammlungen aufgenommen werden.

Mehrfach wurde im Dorf schon die Idee des sogenannten Garagenverkaufs angesprochen und

gewünscht. Dazu soll im Dorfverteiler das Interesse abgerufen werden und auf der nächsten Dorfversammlung als Thema vorgestellt werden.

Daniel regt noch zur Teilnahme an folgenden Veranstaltungen an:

4. Dezember Barbarafeier

13. Dezember Verbandsversammlung des WBV Mellen

Die Versammlung endet um 20.15 Uhr.

Anmerkung:

Weitere Interessierte und Helfer sind bei allen Projekten gewünscht und herzlich willkommen!
Sprecht gerne Daniel an.

Am Sonntag, dem 10. Dezember, wird Herr Lehmann uns mit Akkordeonklängen im Landmarkt unterhalten.